

Update

Der Newsletter des
Bistums Aachen.



**Für Nächstenliebe.
Für Menschenwürde.
Für Vielfalt.**

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Liebe:r Leser:in,

am 21. März findet der Internationale Tag gegen Rassismus statt. Als Kirche von Aachen stellen wir uns gegen Diskriminierung und Intoleranz und setzen uns für eine gerechte und solidarische Gesellschaft ein: für Nächstenliebe, Menschenwürde und Vielfalt.

Das Thema Nächstenliebe greifen beispielsweise die Bibeltage im Bistum Aachen auf. Wir fragen nach, wie es zu der Idee gekommen ist und wie Personen, Einrichtungen oder Orte von Kirche dabei mitmachen können. Für menschenwürdige Arbeit wirbt der Kreuzweg der Arbeit in Aachen und ein Zeichen für Vielfalt setzt das Bündnis für Demokratie in Eschweiler.

Wie wichtig Demokratiebildung in der Schule und besonders im Religionsunterricht ist, erläuterte Sabine Verheyen, stellvertretende Präsidentin des europäischen Parlaments, in ihrer Keynote beim „ReliUpgrade 2026“. Außerdem zeigen uns Schülerinnen und Schüler aus Geilenkirchen und Heinsberg ihre ausgezeichneten Stories of Hope. Und Menschen, die Projekte mit Herz und Haltung gegen Einsamkeit auf die Beine stellen, können sich für den Teresa-Bock-Preis der Caritasstiftung bewerben.

So viele positive Aufbrüche, die den sozialen Zusammenhalt stärken. Bleiben wir also hoffnungsvoll.
Ihre Newsletter-Redaktion

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Zugewandt: Jetzt mitmachen bei bistumsweiten Bibeltagen

Ausgezeichnet: Die Gewinner der Storys of Hope

Demokratie: Sabine Verheyen, Vizepräsidentin EP, über Chancen und Grenzen

Haltung

Der Religionsunterricht - eine unterschätzte Ressource der Demokratiebildung

Keynote von Sabine Verheyen, stellvertretende Präsidentin des EP, beim ReliUpgrade 2026

Kann man Demokratie bilden? Und geht das auch im Religionsunterricht? Ja, man kann Demokratie bilden, sagt Sabine Verheyen, stellvertretende Präsidentin des europäischen Parlaments. Mehr noch: Man müsse Kindern und Jugendlichen die Bedeutung demokratischer Prozesse schon in der Schule nahebringen – theoretisch, aber viel mehr noch praktisch, im konkreten Vollzug.

Zur Situation der Demokratie in Deutschland

In ihrer Keynote im Rahmen der bistumsweiten Religionslehrkräftefortbildung „ReliUpgrade 2026“, die das Katechetische Institut und das Schulreferat der evangelischen Kirche im Rheinland gemeinsam ausgerichtet haben, zeigte sich Verheyen als engagierte Streiterin für die Demokratie – gerade angesichts des Aufstiegs antidemokratischer Kräfte in Deutschland und Europa.



Für Sabine Verheyen ist die Erinnerung an die Würde des Menschen ein wesentlicher Beitrag zur ‚Arbeit‘ an der Demokratie.

[Hier ganzen Artikel lesen](#)

»Ohne ein umfassendes Verständnis der Menschenwürde gibt es kein freiheitliches und gerechtes Zusammenleben. Die Menschenwürde ist der Glutkern des christlichen Menschenbildes und der Anker unserer Verfassungsordnung. Leisten wir alle Widerstand, wenn Menschenwürde und Menschenrechte in Gefahr geraten! Engagieren wir uns gemeinsam aktiv für die freiheitliche Demokratie!«

Beschluss der Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz
am 22. Februar 2024

„Zugewandt in Wort und Tat“

Bibeltage im Bistum Aachen eröffnen neue Perspektiven

Zugewandt
in Wort und Tat

Bibeltage im Bistum Aachen
vom 3. – 18. Oktober 2026

**Blicke schenken.
Brücken bauen.
Beziehungen knüpfen.**

 KATHOLISCHE
KIRCHE
BISTUM AACHEN

 Das Bibelwerk

www.bistum-aachen.de/zugewandt

Im Herbst stehen im Bistum Aachen die ersten Bibeltage unter dem Motto „Zugewandt in Wort und Tat“ auf dem Programm. Zwischen dem 3. bis 18. Oktober erwartet die

Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein vielfältiges Programm für Menschen aller Altersklassen. Im Fokus steht die Frage, wie wir unser Zusammenleben gestalten wollen. Die Initiative lädt dazu ein, biblische Geschichten als Inspiration für das eigene Leben und das Miteinander in der Gesellschaft zu entdecken. „Viele Pastorale Räume beschäftigen sich derzeit intensiv mit strukturellen Fragen“, sagt Anne Bettendorff, Referentin für Bibelpastoral im Bischöflichen Generalvikariat und Diözesanleiterin des Katholischen Bibelwerks. Gleichzeitig wachse aber der Wunsch, sich stärker mit inhaltlichen Themen auseinanderzusetzen. Marion Meurer, Gemeindereferentin im Pastoralen Raum Stolberg und Mitglied des Projektteams, ergänzt: „Die Bibel ist das Fundament unseres Glaubens. Ihre Geschichten handeln von Menschen wie uns – oft sind sie unserem eigenen Erleben erstaunlich nah.“

Ein Begleitheft zu den Bibeltagen, das ab Mai sowohl digital als auch gedruckt zur Verfügung steht, liefert exegetische Impulse und praktische Methoden für Gruppen, Gemeinden und Bildungseinrichtungen. Eine interaktive Bistumskarte wird zudem alle Aktionen zeigen und fördert damit die Vernetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Zwei Online-Informationstermine erleichtern den Einstieg ins Programm: am 21. Mai von 13 bis 15 Uhr und am 28. Mai von 15 bis 17 Uhr. Interessierte können sich unter zugewandt@bistum-aachen.de anmelden. Der Einwahllink wird jeweils eine Woche vorher verschickt.



Anne Bettendorff ist
Referentin für
Bibelpastoral im
Bischöflichen
Generalvikariat

Mehr erfahren



Kreuzweg der Arbeit und Kreuzweg der Solidarität

Für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen und soziale Gerechtigkeit

Der **Kreuzweg der Arbeit** in **Aachen** rückt die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in den Mittelpunkt. In dieser ökumenischen Tradition wird nicht der klassische Leidensweg Jesu betrachtet, sondern der Weg der arbeitenden Menschen heute – mit ihren Belastungen, Hoffnungen und ihrem Ringen um Würde. Der Kreuzweg versteht sich bewusst als „Stachel im Fleisch“ unserer Gesellschaft: Er macht sichtbar, wo Ungerechtigkeiten in der Arbeitswelt bestehen, und lädt dazu ein, solidarisch hinzuschauen und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen. Der Kreuzweg der Arbeit findet am Dienstag, **24. März**, um 17.30 Uhr in der Citykirche Aachen statt. Referentin ist Sabine Lampenscherf vom Bildungswerk der KAB. Eine Anmeldung ist möglich unter kontakt@kab-aachen.de.

Im Zentrum des **Kreuzwegs der Solidarität** in **Düren** steht die Überzeugung, dass solidarisches Handeln die praktische Grundlage für soziale Gerechtigkeit ist und eine solidarische Gesellschaft sich um die Belange der Schwächeren kümmert. Sie fordern konkret die Bekämpfung von sozialer Ungleichheit (u.a. prekär Beschäftigte; Altersarmut) und die Umkehr zur Solidarität (u.a. zwischen den Generationen; Flucht und Migration) statt Selbstsucht und Gleichgültigkeit.

Er beginnt am Donnerstag, **26. März**, um 18 Uhr an der Marienkirche, führt durch die Dürener Innenstadt und endet gegen 20 Uhr in der Seminarkapelle des Caritas-Verbandes in der Friedrichstraße. Organisiert wird der Kreuzweg von einem breiten Netzwerk, zu dem unter anderem der Katholikenrat der Region Düren, die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB), die Katholische Betriebsseelsorge, der Deutsche Gewerkschaftsbund – Kreisverband Düren-Jülich (DGB), der Caritasverband für die Regionen Düren-Jülich sowie das Arbeitslosenzentrum/Beratungsstelle für Arbeit Düren gehören.

Vielfalt unter'm Regenbogen

Eschweiler setzt Zeichen gegen Rassismus

Anlässlich des Internationalen Tages gegen

Rassismus lädt das Eschweiler Bündnis für Demokratie am Samstag, **21. März**, ab 15 Uhr zu einer öffentlichen Veranstaltung auf dem Marktplatz in **Eschweiler** ein. Unter dem Motto „Vielfalt unter'm Regenbogen“ soll gemeinsam ein sichtbares Zeichen für Respekt, Vielfalt und ein solidarisches Miteinander gesetzt werden. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Live-Musik u. a. vom Liedermacher Trubartic. Der Internationale Tag gegen Rassismus erinnert weltweit daran, dass Diskriminierung, Ausgrenzung und rassistische Ideologien noch für viele Menschen im Alltag Realität sind. Das Bündnis möchte diesen Tag nutzen, um die Bedeutung von Menschenwürde, Toleranz und demokratischen Werten in den Mittelpunkt zu stellen und ruft dazu auf, zusammenzukommen, zuzuhören und gemeinsam für eine offene und demokratische Gesellschaft einzustehen. „Unsere Stadt lebt von ihrer Vielfalt“, sagt der Vorsitzende des Vereins Chris Wiese. „Gerade deshalb ist es wichtig, dass wir als Gemeinschaft zeigen: Eschweiler hat keinen Platz für Rassismus.“



Mehr zum Bündnis erfahren

Stories of Hope



Geschichten von Hoffnung und Mut

164 junge Menschen beteiligten sich an der bistumsweiten Aktion „Stories of Hope“

Was verstehen jungen Menschen unter Hoffnung? Wie gehen sie mit schwierigen Ereignissen um? Was macht ihnen Mut? Das wollte das Bistum Aachen mit der Aktion „Stories of Hope“ herausfinden. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus der Region waren dazu aufgerufen, ihre eigenen Geschichten über Hoffnung zu erzählen – Geschichten, die eine vierköpfige Bistumsjury begeisterten und bewegten. „Es war spürbar, wie viel Herz in den ganz unterschiedlichen Beiträgen steckte“, sagt Alina Mielke-Handschuhmacher, Jurymitglied und Referentin für Schulpastoral in der Abteilung Schule und Hochschule im Bischöflichen Generalvikariat. Pastoralreferent Dr. Stefan Voges, ebenfalls Jurymitglied und Leiter des Fachbereichs geistlich Leben im Bistum Aachen, ergänzt: „Die Auswahl der Gewinner fiel alles andere als leicht.“ Vor allem der Fleiß und die Sorgfalt, mit der die jungen Menschen gearbeitet hätten, habe ihn beeindruckt. Die Wahl fiel schließlich auf sechs Gewinnergruppen.



Schülerinnen vom Bischöflichen Gymnasium St. Ursula Geilenkirchen überzeugten die Jury mit einem Stop-Motion-Video und einem interaktiven Buch über Hoffnung.



In einer Nachrichtensendung setzten sich Schülerinnen vom Kreisgymnasium Heinsberg mit dem Thema Hoffnung auseinander.

Mehr erfahren

Impuls

Zeugnis geben

Werde ich die richtigen Worte finden,
wenn mich jemand
nach meiner Hoffnung fragt?

Nach der Hoffnung,
dass mein Leben einen Sinn hat,
und dass der Tod
nicht das letzte Wort hat,
dass alles Leid einmal ein Ende hat,
dass Liebe den Hass überwindet.

Lebe ich, was ich sage?
Gibt mein Leben Antwort
auf die Frage nach der Hoffnung?

Werde ich die richtigen Worte finden,
um von der Wahrheit Zeugnis zu geben?

Von der Wahrheit,
die den Weg heraus weist
aus Kurzsichtigkeit und Blindheit,
die frei macht und Angst überwindet,
die Halt und Orientierung gibt.

Lebe ich, was ich sage?
Gibt mein Leben Zeugnis
von meinem Wissen um die Wahrheit?

© Gisela Baltes

Hier mehr lesen

Teresa-Bock-Preis 2026

Mit Herz und Haltung gegen Einsamkeit

Die Caritas-Gemeinschaftsstiftung für das Bistum Aachen schreibt den Teresa-Bock-Preis 2026 unter dem Motto „Mit Herz und Haltung gegen Einsamkeit“ aus. Der mit 10.000 Euro dotierte Sozialpreis richtet sich an Projekte, Initiativen, Gruppen, Vereine, Pfarreien, Dienste, Einrichtungen und Unternehmen im Bistum Aachen, die mit bestehenden Angeboten Einsamkeit wirksam begegnen und gesellschaftliche Teilhabe stärken. Bewerbungen – auch Vorschläge durch Dritte – können bis zum 13. Juni 2026 online eingereicht werden. Eine unabhängige Jury aus sechs Fachleuten aus Psychiatrie, Sozialwissenschaft, Jugendhilfe, Landespolitik und Stiftungswesen entscheidet über die Vergabe.



Bildunterschrift lorem ipsum dolor sit amet consectetur.

„Einsamkeit ist ein großes Problem in unserer Gesellschaft. Das erleben wir als Caritas auch in unseren Diensten und Einrichtungen“, sagte der Aachener Diözesancaritasdirektor Stephan Jentgens bei der Vorstellung der Ausschreibung in Aachen. Jentgens ist zugleich Vorsitzender der Caritas-Gemeinschaftsstiftung für das Bistum Aachen (CGS), die 2026 seit 20 Jahren besteht. Und er erinnerte an die 2002 verstorbene Sozialwissenschaftlerin und frühere Caritas-Vizepräsidentin Teresa Bock aus Viersen, die Namensgeberin des Sozialpreises der CGS: „Als eine Pionierin der modernen Sozialarbeit in Deutschland betonte sie stets, dass soziale Probleme nicht nur individuelle Schicksale, sondern politische und strukturelle Herausforderungen sind“, sagte Jentgens.

Jetzt mitmachen

„geh aufrecht einen Weg“

Lesung mit Dichter Wilhelm Bruners

Unter dem poetischen Titel „geh aufrecht einen Weg / im horizont des ewigen“ findet am heutigen Freitag, **20. März**, von 19 bis 20.30 Uhr im Katechetischen Institut, Eupener Straße 132, in **Aachen** eine Lesung samt anschließendem Gespräch mit Wilhelm Bruners statt. Der Priester, Bibelwissenschaftler, Dozent, Exerzitienbegleiter und nicht zuletzt auch Dichter wird im Gespräch mit Alexander Schüller (Katechetisches Institut) Einblicke in sein vielfältiges sprachkünstlerisches Schaffen geben und sich über seine Gedichte und Geschichten selbst vorstellen: als Alltagsbeobachter, Zeitzeuge, Weltverwandler, Grenzgänger und vor allem als Gottessucher. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, es wird jedoch um eine Anmeldung gebeten: domshop@einhardverlag.de oder telefonisch unter 0241 – 2 33 42, oder über Susanne Senden, Telefon: 0241 – 6 00 04 12.



Ist vielen Pilgerinnen und Pilgern durch seine langjährige Tätigkeit am See Genezareth bekannt: Theologe und Priester Wilhelm Bruners.

Johannespassion von J. S. Bach

Einführungsvortrag und Konzert in der Citykirche Mönchengladbach

Mit der selten gespielten Fassung IV der Johannespassion von Johann Sebastian Bach steht am Sonntag, **22. März**, in der Citykirche in **Mönchengladbach** ein besonderes musikalisches Ereignis auf dem Programm. Vorab wird es bereits ab 16.15 Uhr einen Einführungsvortrag durch Prof. Dr. Meinrad Walter geben. Der ausgewiesene Bachforscher erläutert darin die theologische und musikalische Tiefe des Werks. Das Konzert beginnt um 17 Uhr.

Benefizkonzert des Bauvereins Hauptpfarrkirche

Johann Sebastian Bach
JOHANNES PASSION
Fassung IV – BWV 245.3

Verena Seyboldt – Sopran
Luzia Ernst – Alt
Sebastian Haake – Tenor (Evangelist)
Peter Renbold – Bass (Arien)
Manfred Böhl – Bass (Jesus)

NewKammerChor
der Gladbacher Singschule
Philharmonie Düsseldorf

Leitung:
Münsterkantor Vincent Knüppe

22. März
2026
17.00 Uhr
Citykirche
Mönchengladbach
Alter Markt

16.15–16.45 Uhr Einführungsvortrag
von Prof. Dr. Meinrad Walter, Freiburg
Eintritt: 20,00 Euro (erm. 15,00)
Vorverkauf: Buchhandlung Degenhardt
Friedrichstr. 14 41061 Mönchengladbach

Der „NewKammerChor“ der Gladbacher

Bildunterschrift lorem

Singschule musiziert mit renommierten und aufstrebenden Vokalsolistinnen und -solisten sowie der Philharmonie Düsseldorf, die für ihre besondere Expertise in der historischen Aufführungspraxis bekannt ist. Die Solopartien übernehmen Verena Seyboldt (Sopran), Luzia Ernst (Alt), Sebastian Haake (Tenor, Evangelist), Peter Rembold (Bass, Arien) und Manfred Bühl (Bass, Jesus). Die musikalische Leitung liegt bei Vincent Knüppe.

ipsum dolor sit amet
consectetur.

Mehr erfahren

Werbung



Explore
more
wonder

MEHR ENTDECKEN

VisitMalta

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an kommunikation@bistum-aachen.de

Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

[Archiv besuchen](#)

Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

[Alle Newsletter ansehen](#)



Für die Newsletter des Bistums Aachen zeichnen folgende Einrichtung bzw. Personen verantwortlich im Sinne der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Herausgeber

Einhard Verlag GmbH
Klosterplatz 7, 52062 Aachen

Abteilung Kommunikation

Klosterplatz 7, 52062 Aachen
0241 452 243 | kommunikation@bistum-aachen.de

Redaktion: Steffi Sieger-Bücken, Jari Wieschmann

V.i.S.d.P.: Anja Klingbeil

Impressum

Fotonachweis: Bistum Aachen, EPPGroup, Anne Bettendorf / Vlip GmbH, Bistum Aachen / Robin Schall, Caritas Diözesanverband Aachen.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier kostenlos abbestellen.